



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 15. März 2017

PRESSEINFORMATION

Kommunalwahlrecht für Nicht-EU-Ausländer gescheitert: Witzel als einziger Essener gegen rot/grünes Ausländerwahlrecht

Bei einer namentlichen Abstimmung im nordrhein-westfälischen Landtag hat der FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel heute als einziger Essener gegen die Einführung des kommunalen Wahlrechtes für Nicht-EU-Ausländer gestimmt. Das Vorhaben wird nun auch nicht umgesetzt, da die Regierungsfractionen damit an der nötigen Zwei-Drittel-Mehrheit für eine Änderung der Landesverfassung scheiterten.

„Ein Ausländerwahlrecht verstößt gegen das Grundgesetz, das eine Übertragung des Wahlrechts ausschließlich innerhalb der EU erlaubt und sinnvollerweise Gegenseitigkeit voraussetzt. Ferner ist der Vorstoß angesichts der aktuellen Lage in unserem Land bei der zunehmenden Radikalisierung verschiedener ausländischer Einwohnergruppen absurd. SPD und Grüne haben sich von den Realitäten und der Gefühlslage der Essener Bevölkerung weit entfernt, wenn sie gerade jetzt mit dieser Forderung aufwarten“, begründet Witzel seine Nein-Stimme in doppelter Hinsicht.

Die Freien Demokraten regen vielmehr an, zunächst mit einem Einwanderungsgesetz wieder die Kontrolle über die Zuwanderung zu erreichen und dem Trend zur Radikalisierung verschiedener Migrantengruppen entschlossen entgegenzutreten. Für Witzel darf das Wahlrecht kein Versuchsballon für Integrationsperspektiven sein: „Die Staatsangehörigkeit und das damit verbundene Wahlrecht sind elementar und müssen die Krönung eines zuvor erfolgreich verlaufenen Integrationsprozesses sein.“